

# Annes Kindheit in Deutschland

1929–1934



Edith und Otto reisen nach ihrer Hochzeit im Mai 1925 nach San Remo in Italien.

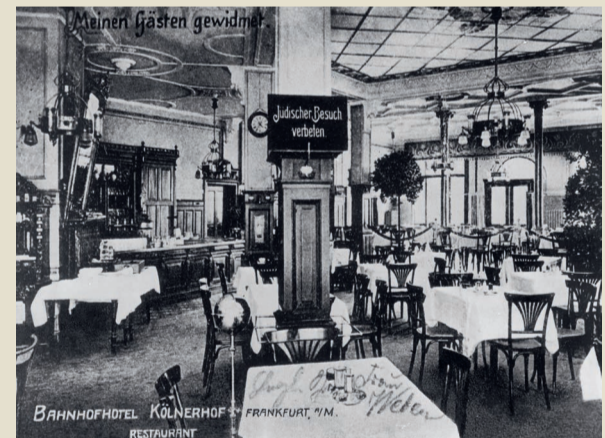


Dieses Foto zeigt Anne, Edith und Margot 1933 in der Frankfurter Innenstadt.

Am 12. Juni 1929 kommt Anne Frank zur Welt. Ihre Eltern Edith und Otto und ihre große Schwester Margot freuen sich sehr darüber. Die Familie Frank ist jüdisch und wohnt in einem Haus mit Garten in Frankfurt am Main. Sie haben viele Freund\*innen in der Nachbarschaft.

Ab 1933 sind die Nazis in Deutschland mit Adolf Hitler an der Regierung. Sie verfolgen Menschen, die nicht in ihr Weltbild passen. Darunter sind Jüdinnen\*Juden, Sinti\*zze und Rom\*nja, queere Menschen und politisch Andersdenkende. Für diese Menschen verändert sich das Leben sehr. Jüdinnen\*Juden werden von den Nazis zu ihren größten Feinden erklärt. Diese Feindschaft heißt Antisemitismus. Die Nazis verbieten ihnen immer mehr und bedrohen sie mit Gewalt.

Otto und Edith entscheiden sich, ihr Land zu verlassen. 1934 beginnen sie mit ihren Töchtern ein neues Leben in den Niederlanden.



Antisemitismus gibt es in Deutschland schon lange. Diese Ansichtskarte zeigt ein Hotel in Frankfurt um 1900. Das Hotel wirbt damit, keine Jüdinnen\*Juden als Gäste zu akzeptieren.



Margot und Edith lassen sich 1928 oder 1929 in einem Passbild-Automaten fotografieren.



Otto hält seine Töchter auf dem Schoß, 1931. Margot ist zu diesem Zeitpunkt fünf und Anne zwei Jahre alt.



Otto geht schon 1933 in die Niederlande. Im Herbst bewirbt er auf einer Messe in Rotterdam Produkte seiner neuen Firma. Als Aussteller braucht er diese Karte.



DGS  
Video



Zum  
Anhören

